Gemeindebrief

Herbst 2021 | Ausgabe 96

Ev. Kirchengemeinde Möglingen

Eine Welle der Solidarität

Hoffnungsfest in Möglingen

Andacht am Abend - ein Spaziergang mit Segen

Neue Homepage online

INHALT

3 Eine Welle der Solidarität
4-5 Dankschreiben aus dem Hochwassergebiet Adenau
6-7 Hoffungsfest in Möglingen
8-9 Eindrücke aus dem Kontaktsemester an der Uni Greifwald
10 Landeskonferenz Kirche mit Kindern in Stuttgart
11 Konfirmation Süd 2021
12 Die Orgel - Instrument des Jahres 2021
13 Urlaub ohne Koffer
14-15 Impressionen des Gemeindelebens
16 Andacht am Abend - Spaziergang mit Segen
17 Kirchlich-diakonische Flüchtlingsarbeit
18-19 Neues aus dem CVJM
20 Gemeindeseminar
21 Oase
22 Neue Homepage online
23-25 Veranstaltungen
26-27 Freud & Leid & Termine

Regelmäßige Veranstaltungen
Gottesdienste: Sonntag 9.15 Uhr Pankratiuskirche und
10.30 Uhr Johanneskirche
Kinderkirche: Sonntag 10.45 Uhr Pankratiuskirche und
10.30 Uhr Johanneskirche

Unsere Kirchengemeinde im Internet:
www.evangelische-kirche-moeglingen.de

Telefonnummern & E-Mail-Adressen:
Pfarrer Oliver Langer (Pfarramt Süd): 483760 / Pfarramt.Moeglingen-Sued@elkw.de
Pfarrer Karlheinz Hering (Pfarramt Nord): 482844 / Pfarramt.Moeglingen-Nord@elkw.de
Sekretariat Frau Oppelland: 483760 / Gemeindebuero.Moeglingen@elkw.de
Kirchenpflege Frau Steimle: 4887244

Unsere Bankverbindung:
IBAN: DE78 6046 2808 0040 7600 06
BIC: GENODES1AMT

Impressum:
Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Möglingen
Herausgegeben vom Redaktionskreis der Ev. Kirchengemeinde
Bildnachweise: www.pixabay.de & www.unsplash.de
Layout: S. Mergenthaler • Druck: Verlag Wort im Bild GmbH

Eine Welle der Solidarität

Liebe Möglingerinnen, liebe Möglinger,

zwei Monate ist es nun her, dass eine Hochwasserkatastrophe das Ahrtal in Rheinland-Pfalz, Gebiete von Nordrhein-Westfalen und Ost-Belgien heimgesucht hat. Besonders erschütternd ist, dass dabei über 220 Menschen ihr Leben verloren. Laut Wikipedia ist das Hochwasser gemessen an der Opferzahl die schwerste Naturkatastrophe in Deutschland seit der Sturmflut 1962! Inmitten dieser Schreckensgeschichte gibt es – Gott sei Dank – auch einige Lichtblicke für die Betroffenen. Unsere kurzfristig in Gang gesetzte Spendenaktion zugunsten der Evangelischen Kirchengemeinde Adenau (Eifel) mit Pfarrerin Claudia Rössling-Marenbach

als Ansprechpartnerin hat eine Welle der Solidarität unter den Menschen in Möglingen ausgelöst. Über 17.000 € an Spenden sind bisher eingegangen und nach Adenau überwiesen worden. Ganz, ganz herzlichen Dank dafür! Auch Personen aus Nachbargemeinden haben gespendet, von Mitarbeiter/innen der FIS (=Ferienbetreuung im Sommer) sind Spenden eingegangen, ebenso von einem Möglinger Hochzeitspaar ein 4-stelliger Betrag…. All dies sind für mich starke und von Herzen kommende Zeichen der Solidarität und Verbundenheit zu Menschen, deren Leben sich innerhalb von wenigen Stunden schlagartig geändert hat. Wie wichtig diese Solidarität ist, wird in der Reaktion einer Kirchengemeinderätin aus Adenau deutlich: „Wenn das alles etwas Gutes hat, dann, dass ich erleben darf, was Menschen alles für andere tun können!! Ohne diese überwältigende Hilfe hätten wir gar nicht mehr angefangen…“.
Ich wünsche mir, dass wir diese Grundhaltung der Solidarität in uns lebendig halten. Hören und sehen, wo jemand unsere Unterstützung benötigt – ohne denken zu müssen, dass wir die Welt retten müssten. Gott schenke uns einen wachen Blick und ein weites Herz.

Wir möchten auch weiterhin die Menschen im Ahrtal und die Evang. Kirchengemeinde Adenau unterstützen. Gerne können Sie eine Spende auf das Konto der Kirchenpflege Möglingen einzahlen:
IBAN: DE78 6046 2808 0040 7600 06, BIC: GENODES1AMT
Stichwort: Adenau.
Wir werden ihre Spende gerne weiterleiten.

Ich grüße Sie ganz herzlich und freue mich, wenn wir uns mal wieder in den Gottesdiensten oder bei unseren Veranstaltungen sehen.

Dankschreiben aus dem Hochwassergebiet Adenau

Liebe Spenderinnen und Spender,

es ist für uns alle noch immer unfassbar, dass ein so idyllisch dahinfließender Fluss wie die Ahr, zu einem solch mörderischen Monster werden kann: Uralte Brücken, die Orte miteinander verbanden und Schwerlastverkehr von A nach B brachten, sind weggerissen worden als seien sie aus Pappe gewesen. Häuser, in denen Menschen

lebten und glücklich waren, stehen da wie Puppenhäuser: Die Fronten sind weggerissen und sie geben ihr gespenstisch leeres Innenleben preis, in dem kein Bett mehr steht, kein Stuhl, kein Tisch. Viele sind schon markiert, was bedeutet, dass sie abgerissen werden müssen. Dixi-Klos säumen die Straßen, da die Kanalisation in weiten Teilen des Gebietes nicht funktioniert. Wasser wurde und wird in 1000 Liter Containern in die Orte gefahren oder von der Bundeswehr geflogen. Panzer rollen und schieben den Schutt auf die Seite: Haushoch türmten sich entwurzelte Bäume, Gastanks, Kühlschränke, Wohnwagen, Dinge des Lebens. Wir sehen Bilder, die kein Mensch sehen sollte, hören Geschichten, die kein Mensch hören – geschweigen denn erleben sollte. Sie brennen sich in das Gedächtnis einer ganzen Gesellschaft in diesem Landstrich ein. Doch das Allerschlimmste sind die Verluste von Mensch und Tier. In der vergangenen Woche haben wir eine fünfköpfige Familie (drei minderjährige Kinder), die noch gar nicht lange in einem unserer Orte wohnten, zu Grabe getragen. Die Flut hat sie mitsamt ihrem Haus hinweggerissen. Auch als Mensch, der fest im Glauben verankert ist, kommt man bei diesen Dingen ins Wanken. Was hilft? (Notfall-) Seelsorgerinnen und Seelsorger vor Ort, die mit den Menschen sprechen, die zu trösten versuchen, oder einfach nur die Hand halten. Freiwillige Helferinnen und Helfer aus der ganzen Republik, die zum Teil mit schwerem Gerät anrücken und nicht fragen, sondern einfach anpacken. Unmengen an Kleidung und Sachspenden, die zu verwalten eine fast nicht zu bewältigende neue Herausforderung wurde. In den Orten organisieren sich diejenigen, die nicht betroffen sind und kochen. Hotels und Besitzer*innen von Ferienwohnungen sowie Privatpersonen stellen Wohnraum für die nun Obdachlosen zur Verfügung. Unsere Landeskirche schickt Pfarrerinnen und Pfarrer zur Unterstützung der Ortspfarrer*innen in die Region. Unser örtlicher Rotary-Club konnte (neben vielem anderen) aus der Schweiz 100 Bautrockner organisieren, die Rotary Schweiz spendete, während in ganz Deutschland keine mehr zu bekommen sind. Navis e.V. aus Bayern kommen nach Ahr-

brück auf unser Kirchengelände. Sie wohnen in unserem Gemeindehaus (das nebenbei bemerkt auch betroffen ist) und sie bereiten hunderttausende Liter Wasser auf, stellen Duschen in Zelten auf – sie werden von der Bevölkerung „die Wasserengel aus Bayern“ genannt. Sie machen das ehrenamtlich, nehmen ihren Urlaub dafür, feiern Überstunden ab.
Und Menschen spenden. Menschen wie SIE, die ganz persönlich Leid mindern wollen. Kirchengemeinden, die spontan Kollekten umwidmen, Kinder, die ihr Taschengeld spenden. Viel Geld kommt in dieser Zeit zusammen und wird uns anvertraut. Diese Solidarität und Hilfsbereitschaft - auch die persönlichen Worte, treiben uns manchmal die Tränen in die Augen oder verursachen eine Gänsehaut.
Und wir sind dankbar, dass wir schon viel von diesen Spenden ganz und gar unbürokratisch direkt vor Ort – in der Regel durch mich persönlich - verteilen konnten. Jetzt, da die Hilfen der öffentlichen Hand anlaufen, werden wir uns voraussichtlich auf die Härtefälle konzentrieren. Viele, die keine Elementarversicherung für das Haus hatten, geschweige denn für das Inventar.
Zeitnah werden wir im Presbyterium darüber beraten, wie wir fair, transparent und wirklich sinnvoll helfen können. Immer steht auch der persönliche Kontakt zu den Menschen mit im Vordergrund. Und wir beten. Im Gottesdienst, abends zuhause, in unseren Gemeindegruppen, weil wir der festen Überzeugung sind, dass Beten hilft – denen die beten und jenen, denen das Gebet gilt.
Heute danke ich Ihnen im Namen der gesamten Kirchengemeinde, im Namen aller, die Hilfe empfangen, für Ihre freundliche Zuwendung, für Ihr Interesse an uns, für Ihre finanzielle und ideelle Unterstützung. Ohne all das, wäre es nicht zu schaffen.
Wir wollen uns bemühen, immer wieder auf unserer Homepage neue Berichte einzustellen. Vielleicht können wir Sie auf diesem Weg ein wenig auf dem Laufenden halten. Hier finden Sie auch einen Hinweis auf einen Hilfe-Link, unter dem Sie erfahren können, wie Sie – abgesehen von Ihrer finanziellen Unterstützung – weiterhelfen können.
Persönlich/telefonisch/per Mail erreichen Sie uns tatsächlich im Moment eher schlecht. Aber wir sind sicher, dass Sie uns das nicht übelnehmen, sondern nachvollziehen können, dass unsere Aufgaben im Moment so vielfältig sind, dass die Kommunikation etwas zu kurz kommt.

Noch einmal: Unser Dank an Sie kommt aus vollstem Herzen.

Viele herzliche Grüße aus Adenau,
Pfarrerin Claudia Rössling-Marenbach

Hoffnungsfest in Möglingen

Herzliche Einladung zum Hoffnungsfest **vom 7. - 13. November 2021 im Ev. Gemeindezentrum Strombergstr.11**

Wir **starten die Abende um 19.30 Uhr** mit verschiedenen Snacks und Getränken. Das Programm beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Die live-Übertragung aus Dortmund findet mit den Hauptrednern Mihamm Kim-Rauchholz und Yassir Eric statt. Im Mittelpunkt der evangelistischen Abende stehen persönliche Lebensgeschichten, biblische Berichte und die Einladung zum christlichen Glauben.

Hoffnung, weil ich überrascht werde
07.11. - Emmaus-Jünger
Enttäuschung, geplatzte Träume… Doch was, wenn es möglich wäre, neue Kraft, neuen Mut und neue Hoffnung zu bekommen? Wenn es da doch einen Ausweg gäbe, den Sie bisher nicht sehen konnten?
Gast: Flavio Simonetti, 1. deutscher Fitness-YouTuber,
Musik: Samuel Rösch

Hoffnung, weil ich wichtig bin
08.11. - Bartimäus
„Halt die Klappe! Nerv mich nicht. Hör doch mal auf zu jammern!“ Schnell macht sich da Selbstmitleid breit. Doch ist das wirklich so? Ist da niemand? Oder könnte es nicht auch sein, dass da jemand ist, den wir aber nicht sehen können? Und dessen Worte uns zeigen, wie wichtig wir in seinen Augen sind?
Gast: Samuel Koch, Schauspieler
Musik: Anja Lehmann

Hoffnung, weil ich frei werde
09.11. - Frau am Jakobsbrunnen
Kennen Sie das auch? Da gibt es Menschen, die über Sie lästern und herziehen und Sie versuchen alles, um ihnen aus dem Weg zu gehen? Stellen Sie sich einmal vor, Sie begegnen plötzlich jemandem, der so ganz anders ist. Der sich mit Ihnen unterhält ohne Verurteilung. Bei dem es gar nicht weh tut, auch über das Thema zu reden, das Sie eigentlich verdrängen möchten. Wie befreiend wäre das, wie ermutigend und heilsam!
Gast und Musik: Déborah Rosenkranz, Sängerin, Autorin

Hoffnung, weil ich aufgerichtet werde
10.11. - Gekrümmte Frau
„Ich habe es nun schon so oft versucht. Es verändert sich nichts! Es geht nicht!“ Kennen Sie solche Gedanken? Immer wieder diesen dunklen Schleier über Ihrem Leben zu sehen, und ihn einfach nicht zur Seite schieben zu können? Immer wieder erkennen zu müssen, dass keine Hoffnung auf Besserung in Sicht ist? Oder gibt

sie es doch – diese Hoffnung?
Gast: Tabitha Bühne, Sportjournalistin, Autorin
Musik: Adina Mitchell

Hoffnung, weil ich angenommen bin
11.11. - Schächer am Kreuz
Wie stellen Sie sich Gott vor? Als jemanden, der mit Adleraugen auf Ihr Leben schaut und nach Fehlern sucht? Der mit erhobenem Zeigefinger schimpft und beschuldigt? „Da hast du wieder was falsch gemacht! Das hat mir nicht gefallen!“ Es ist genau umgekehrt. Gott sieht was wir tun und sagt: „Ich habe gesehen, dass da was schiefgelaufen ist. Ich würde dich gern entlasten und dir eine zweite Chance geben.“
Gast: Björn Hirsch, Ex-Rechtsextremer, jetzt Theologe,
Musik: L. und M. Kosse

Hoffnung, weil ich ewig leben darf
12.11. - Lazarus
„Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass Ihr Bruder es nicht geschafft hat. Er ist tot!“ Was für ein Schlag ins Gesicht. Tot! Aus und vorbei! Endgültig! Jeder, der schon einmal einen geliebten Menschen verloren hat, weiß, was diese Worte auslösen können. Trauer. Verzweiflung. Wut. Enttäuschung. Doch könnte es sein, dass sich in all diesen Gefühlen auch die Hoffnung einen Weg bahnt? Was ist, wenn „tot“ nicht wirklich tot ist? Und wenn es ein Leben nach diesem gibt?
Gast: Renate Beßler, Trauerbegleiterin
Musik: Chris Lass

Hoffnung, weil ich erwartet werde
13.11. - Verlorener Sohn
Können Sie sich an eine Begebenheit erinnern, in der Sie mal so richtig erlebt haben, dass Sie trotz Ihrer Fehler und Schwächen angenommen wurden? Dass Ihnen vergeben wurde, obwohl Sie es wirklich zu weit getrieben und jemanden tief verletzt haben? Dass Sie mit offenen Armen empfangen wurden, obwohl Sie im Streit abgehauen waren? Stellen Sie sich einmal vor, es gibt da jemanden, der sehnlichst darauf wartet, dass er Sie mit Liebe und Vergebung überschütten kann. Würden Sie dann gern nach Hause kommen?
Gast: Bernd Gombert, Unternehmer, Erfinder,
Musik: Sebastian Cuthbert

Eindrücke aus dem Kontaktsemester an der Uni Greifwald

Wenn man mehr als 28 Jahre im kirchlichen Dienst tätig ist, dann macht eine theologische „Auffrischung“ in Form eines Kontaktsemesters Sinn. Auch wenn das Sommersemester in Greifswald noch ganz im Zeichen der Corona-Einschränkungen stattfand, hat es mir große Freude bereitet online Vorlesungen, Seminare und Übungen zu besuchen.

Ich will Ihnen dazu kurz ein paar Veranstaltungen nennen, an denen ich regelmäßig teilgenommen habe:

• Geistliche Prozesse in Systemen. Perspektiven nachhaltiger Gemeindeentwicklung
• Mündige Nachfolge in Gemeinden fördern
• Evangelisation und Diakonie. Reflexion ihrer Verhältnisbestimmung anhand von Texten David J. Boschs
• Das Evangelium nach Matthäus
• Kontextualisierung und Inkulturation als Themen der Praktischen Theologie

Daneben konnten wir 12 Pfarrerinnen und Pfarrer aus einigen Regionen Deutschlands und der Schweiz an einem speziellen Programm des Instituts zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung (IEEG) teilnehmen. Auch wenn Ihnen das eine oder andere wie böhmische Dörfer vorkommen mag, trotzdem ein paar Themen:

• Kennenlernen des IEEG und seiner aktuellen Forschungsgebiete
• Einführung ins Pilgern mit Pilgertag
• Resilienzforschung bei Pfarrern, Mechanismen von Stress, Burnout-Depression …
• Geistliche Haltungen in Krisenzeiten und regiolokale Kirchenentwicklung, „Erprobungsräume in der Kirche Mitteldeutschlands“
• Dialog der Religionen – verschiedene Dialogmodelle
• Kennenlernen von systemischer Seelsorge
• Situation der Kirche in Pommern
- Kennenlernen einer Pommerschen Landgemeinde mit 34 Weilern und Ortschaften, 11 Kirchen und 620 Gemeindegliedern
• Kennenlernen des Fresh X Projektes „nebenan“ in Bergen inmitten einer Plattenbau-Siedlung
• Zukunft der Kirche – Kirche ohne

Zukunft? Diasporasituation der Kirche
• Supervisionsgruppen zu Fallbesprechungen …

Was ich mitnehme…

- Die Begegnung mit ermüdeten, andererseits aber auch sehr engagierten Gemeindegliedern und Pfarrern, die in einer entkirchlichten Umgebung glaubensfroh, innovativ und mit großer Hingabe und langem Atem Zugänge zu Glauben und Kirche für Kirchenferne schaffen
- Gottesdienste der Johannesgemeinde, die seit 4. April alle Gottesdienste bei Wind und Wetter – und Gott sei Dank auch viel Sonne – im Freien gefeiert hat und dabei jedes Mal 80-100 Menschen teilgenommen haben
- Viele gute Gespräche unter Kolleg/innen und mit Dozenten, aber auch mit jungen Theologiestudent/innen (auf die sich jetzt schon die Gemeinden freuen dürfen)
- Zeit zum Gebet und geistlicher Gemeinschaft
- Viel frischer Wind um die Nase - Freude an allen möglichen Sorten von Fischbrötchen - wie toll es ist, wenn es nicht nur Radwege gibt, sondern sogar Fahrradstraßen – Schneetreiben, Sturm, Sonnenbrand und wunderschöne Sonnenuntergänge am Meer

Oliver Langer

Landeskonferenz Kirche mit Kindern in Stuttgart

Am 17. Oktober findet der diesjährige Fest- und Fortbildungstag für alle Mitarbeitenden in der Kirche mit Kindern statt. Rund um die Pauluskirche im Stuttgarter Westen gibt es in diesem Jahr viele Angebote zum Thema **„Begegnung leben“.**

Kirche mit Kindern lebt von vielfältigen Begegnungen: Begegnung mit Gott, Begegnung mit den Kindern, Begegnung unter Mitarbeitenden. Immer wieder sind wir herausgefordert diese Begegnungen bewusst und kreativ zu gestalten.

Die Landeskonferenz beginnt um 10 Uhr mit einem **Gottesdienst.** Im **Hauptvortrag** um 11:30 Uhr reflektiert Pfarrerin Dr. Henrike Frey-Anthes die „Lebendige Liturgie“ in Gottesdiensten mit Kindern und gibt praxisnahe Impulse zum Ausprobieren. In der Mittagszeit laden ein kleiner Marktbereich und das KAFFEEplauder-TASSE zum Austausch und Stöbern in aktuellen Materialien ein. Außerdem findet um 13 Uhr die Mitgliederversammlung des Landesverbands für Kindergottesdienst statt. Neben den Berichten ist in diesem Jahr auch der Landesausschuss für Kindergottesdienst zu wählen und eine Satzungsordnung vorzunehmen.

Nachmittags laden **Workshops** zu den unterschiedlichsten kreativen Begegnungen ein:

Ein Gotteskoffer – Einladung zum Theologisieren, Tanz als spirituelle Erfahrung, Fadenspiele, Bibliolog, Podiumsgespräch zu neuen (digitalen) Formaten, Ideenschmiede mit Austausch „Was war? - Was kommt?“
In der Schlussveranstaltung ab 16 Uhr heißt es gemeinsam Singen und über eine Pantomime staunen. Es gibt auch ein Kinder- und Familienprogramm.

Mehr dazu auf:
www.kinderkirche-wuerttemberg.de

Konfirmandengruppe Möglingen Süd

(von links nach rechts:
1. Reihe: Julian Weiß, Luca Lösche, Linda Grieco, Lisa Pflugfelder, Mia Zechner
2. Reihe: David Oettinger, Jannis Deisböck, Jonas Knappe, Adrian Hering, Emily Kyriss, Ella Kyriss, Pfr. Oliver Langer)

Konfirmation Möglingen Süd

am Samstag, 25. September 2021
18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pankratiuskirche

am Sonntag, 26. September 2021
09.30 Uhr Festgottesdienst Pankratiuskirche
11.00 Uhr Festgottesdienst Pankratiuskirche

„GOTT LIEBT UNS NICHT, WEIL WIR SO WERTVOLL SIND, SONDERN WIR SIND SO WERTVOLL, WEIL GOT UNS LIEBT.“ (Helmut Thielicke)

Die ORGEL, Instrument des Jahres 2021

Der Landesmusikrat hat die Orgel zum „Instrument des Jahres 2021“ gewählt. Sie ist das erste Tasteninstrument, das diesen Titel verliehen bekommen hat. Schon 2017 wurde dem Orgelbau und der Orgel der Titel „Weltkulturerbe“ verliehen. In vielen Kirchen stehen große oder kleine Orgeln. Sie klingen mächtig, laut oder leise, sehr hoch und sehr tief. Sie spielen bei Gottesdiensten, bei Taufen, Hochzeiten, Trauerfeiern und Konzerten. Sie begleiten den Gesang, die Liturgie und andere Instrumente. Nicht umsonst wird die Orgel auch die „Königin“ der Instrumente genannt.
Auch in Möglingen stehen drei wertvolle Instrumente. Zwei in den evangelischen Kirchen und eins in der katholischen Kirche St. Maria. Sie sollen hier kurz beschrieben werden.

In der Pankratiuskirche steht eine Orgel der Fa. Walcker aus dem Jahr 1958. Sie hat 15 Register, verteilt auf zwei Manuale und Pedal. Das Gehäuse wurde von dem Orgelbauer Johann Gottfried Schmahl um 1732 für die Kirche in Süßen gebaut. Möglingen hat das Gehäuse nach dem Krieg erworben.

In der Johanneskirche steht eine Orgel der Fa. Kopetzki aus dem Jahr 1992. Die Orgel hat 18 Register, zwei Manuale, Koppelmanual und Pedal.

In der katholischen Kirche St. Maria steht eine Orgel der Fa. Gebr. Link aus dem Jahr 1984 mit 19 Registern, zwei Manualen und Pedal, verteilt auf Hauptwerk, Rückpositiv und Pedal.

Wir können froh, stolz und dankbar sein, dass in Möglingen drei so schöne „Königinnen“ stehen. Mögen sie weiter zu vielen Anlässen im Sinn Johann Sebastian Bachs erklingen °SOLI DEO GLORIA° was soviel bedeutet wie: Gott allein die Ehre.

Urlaub ohne Koffer

Nachdem wir wegen der Corona-Pandemie zwei Jahre lang auf unsere beliebte Senioren-Tagesfreizeit „Urlaub ohne Koffer“ verzichten mussten, wollen wir in diesem Herbst wieder neu starten. Die Freizeit wird stattfinden von **Dienstag, den 19. 10. 2021 bis Donnerstag, den 21. 10. 2021 von 8.30 h bis 17.00 h im CVJM-Haus** Leudelsbachtal.

Natürlich wird manches anders sein müssen wie seither, aber wir haben ein gutes Hygienekonzept entwickelt um für größtmögliche Sicherheit zu sorgen. Voraussetzung für die Teilnahme an der Freizeit werden die 2 Gs (2fach geimpft oder geimpft und genesen) sein. Das gilt für Teilnehmer und Mitarbeiter gleichermaßen. – Trotz der veränderten Bedingungen freuen wir Mitarbeiter uns sehr auf diese Tage mit Ihnen und sind auch schon eifrig dabei

ein abwechslungsreiches Programm zu entwickeln.

Als Thema haben wir gewählt: **Lass die Sonne in dein Herz!** Wir denken, dass wir alle nach diesen dunklen und einsamen Tagen der Corona-Pandemie viel Sonne und Wärme für unsere Herzen brauchen können. So freuen wir uns auf drei schöne Tage in froher Gemeinschaft und laden Sie dazu herzlich ein. – Die Freizeit wird in den Möglinger Nachrichten rechtzeitig angekündigt. Die Anmeldung erfolgt ca. drei bis vier Wochen vorher über die Pfarrämter, den Dienstagstreff oder Ehepaar Bohnenberger.

Für Rückfragen stehen gerne zur Verfügung:
Hanna und Gerhard Bohnenberger,
Tel: 482195

Impressionen des Gemeindelebens

Demenzcafe Möglingen

Geplante Wiedereröffnung: am 30. September 2021 als 2-G Angebot für geimpfte oder genesene Gäste.

Wegen der Corona-Pandemie war die Betreuung in einer Gruppe für Menschen mit Demenz nicht mehr möglich. Seit Juni 2020 wird daher in Form von Auszeit mit AHA (Abstand, Hygiene, Atemmaske) ein individuelles mobiles Beratungs- und Betreuungsangebot angeboten. Die Gastgeber gehen zu den Gästen. Die Unterstützung erfolgt individuell. Mittlerweile wird dieses Angebot auch von Betroffenen , die ein zentrales Gruppenangebot nicht in Anspruch nehmen können, gerne genutzt.

Nun, da die meisten Betroffenen und Helfer geimpft sind, ist unter Beachtung geltender Hygieneregeln und Anwendung der 2-G – Regeln, für geimpfte oder genesene Gäste und Gastgeber wieder eine Betreuung in einer Gruppe möglich. Daher planen wir das „Demenzcafe Auszeit“ am 30. September wieder zu eröffnen. Das mobile Angebot werden wir zusätzlich aufrechterhalten.

Mit beiden Angeboten für Menschen mit Demenz versuchen wir individuell vorhandene Fähigkeiten durch eine strukturierte und auf den jeweiligen Grad der Erkrankung abgestimmte Unterstützung zu aktivieren und zu stärken. Dazu gehören:

Gedächtnis- und Konzentrationsübungen krankheitsentsprechende Bewegung, Spiele und Beschäftigungsangebote soziale Kontakte / im Rahmen der Gruppenbetreuung, Erleben von Gemeinschaft Angehörigen bieten wir: Möglichkeit zum Durchatmen oder Zeit für die Regelung persönlicher Dinge Unterstützung bei der Klärung von Pflegeleistungen Beratung im alltäglichen Umgang mit der Erkrankung

Beide Angebote können in der Regel durch die Pflegeversichrung als Entlastungsleistung nach § 45b SGB XI in Anspruch genommen werden.

Anmeldung und Rückfragen gerne an: Demenzgruppe Erwin Engelbach. Telefon: 07141 99 18 312, Mail: demenzcafe.moeglingen@gmail.com

Damit wir unser Angebot sicher stellen bzw. ausbauen können, suchen wir Menschen, die sich ehrenamtlich für einige Zeit im Umgang mit Demenzkranken in einer Betreuungsgruppe oder Privathaushalten engagieren möchten oder im Rahmen der Organisierten Nachbarschaftshilfe einbringen möchten. Eine Schulung und Begleitung ist gewährleistet. Wer gerne mit Menschen zusammen ist, ist bei diesem Ehrenamt gut aufgehoben.

Rückfragen gerne:
Organisierte Nachbarschaftshilfe
Gertraud Zeisberger
Telefon 07141 496869,
Mail: nbh.moeglingen@gmail.com

Andacht am Abend - Spaziergang mit Segen

Kennen Sie das?:

Der Tag neigt sich langsam dem Ende zu, vieles ist geschafft, aber einiges wird auch morgen noch auf der To-Do-Liste stehen? Der ganze Tag war durchgetaktet und voll mit Aufgaben? Wie gut kann es da tun, unter freiem Himmel zu stehen und durchzuatmen.

Sich auf Gott zu besinnen.

Sich auf sich selbst zu besinnen.

Gemeinsam lassen wir den Tag ausklingen bei einem andächtigen Spaziergang mit Segen.

Wir **starten um 18.30 Uhr an der Kirche**. Von dort aus machen wir gemeinsam einen Spaziergang durch die Kirchengemeinde und halten unterwegs inne.

Bei schlechtem Wetter wird die Andacht in der Kirche stattfinden.

Ich freue mich auf Sie und die gemeinsamen Andachten in allen drei Kirchengemeinden!

Bleiben Sie behütet in allem, was ist
Ihre Diakonin Viveka Ahrens

Kirchlich-diakonische Flüchtlingsarbeit

Die Integration von Menschen mit Fluchterfahrung ist seit dem Jahr 2015 eine große gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Die Kirche und ihre Diakonie haben die Herausforderung angenommen. „Wir waren sehr dankbar, dass wir für fünf Jahre Unterstützung durch zusätzliche Kirchensteuermitteln für flüchtlingsbezogene Aktivitäten bekamen. Die ausgeschütteten 800.000,-- € haben wir sinnvoll eingesetzt“, so Martin Strecker, Geschäftsführer des Kreisdiakonieverbands Ludwigsburg (KDV). Von den Bezirkssynoden im Landkreis wurde der KDV mit der kirchlich-diakonischen Flüchtlingsarbeit beauftragt. In diesem Rahmen entstanden zahlreiche zusätzliche Angebote und Projekte im Namen der Evang. Kirchengemeinden im Landkreis. Viele wichtige Aufgaben übernahm die Ökumenische Fachstelle Asyl (getragen von Kreisdiakonieverband und Caritas) wie die Begleitung, Qualifizierung und Koordination des ehrenamtlichen Engagements in den Arbeitskreisen Asyl, Fortbildungsangebote, Runde Tische, Unterstützung von Kirchengemeinden bei Fragen zum Kirchenasyl, etc. Von der Fachstelle wurden zudem zahlreiche Projekte und Aktionen umgesetzt, wie Sprachqualifikationen und berufliche Orientierung für Geduldete, Verfahrensberatung, Ausstellungen, Aktion zur Seenotrettung. Mit den zusätzlichen finanziellen Mitteln konnten Personalstellen und Angebote auf- und ausgebaut werden, in der Sozialberatung der Diakonischen Bezirksstellen, der Fahrradwerkstatt „Rad&Tat“, einem Möbelladen, mit einem Dolmetscherdienst und weiteren Projekten von Evang. Kirchengemeinden. „Wir freuen uns, dass weitere Kirchensteuermittel für die nächsten drei Jahre genehmigt wurden, so dass weiterhin an einem Kernthema der biblischen Botschaft – Fremden Heimat geben – kontinuierlich weitergearbeitet werden kann“, so Strecker.

Neues aus dem CVJM

Nachdem die letzten Monate im CVJM in Bezug auf unsere Kinder- und Jugendarbeit oftmals ernüchternd waren, schauen wir jetzt mit großer Dankbarkeit auf Alles zurück, was im Sommer in Präsenz für uns möglich war. Angefangen von einem gebührenden Trainee-Abschluss, über die Sommer-WG, bei der wir uns abends treffen konnten bis hin zu vielen gemeinschaftlichen Begegnungen, die möglich waren. Besondere Highlights waren unsere beiden Sommerfreizeiten: Die DFZ Greenriver in Grünenbach, bei der 30 Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren eine grandiose Zeit mit viel Gemeinschaft hatten. Auch bei der Ferienbetreuung im Sommer (FIS) konnten wir zwei Wochen lang 108 Kindern ein tolles Ferienprogramm bieten. Natürlich ist die Corona-Pandemie auch hier nicht spurlos an uns vorbeigegangen: Lange wussten wir nicht, wie vielen Kindern und Jugend-

lichen unter welchen Bedingungen wir einen Platz bieten können. Doch unser Gottvertrauen, unser Optimismus und die investierte Zeit und Nerven haben sich gelohnt: Wir hatten tolle Tage, viel Spaß und Gemeinschaft und sind gesund und bewahrt geblieben. Dafür sind wir Gott und allen, die mit an uns gedacht haben sehr dankbar.

Im neuen Schuljahr wollen wir wieder voll durchstarten und hoffen, dass Vieles möglich sein wird. Gleichzeitig wollen wir im Jugendausschuss die Chance zur Reflektion nutzen: Welche Angebote laufen nach wie vor gut? Woran halten wir fest? Wo ist es vielleicht Zeit für etwas Neues? Wo haben wir Angebote aber keine Nachfrage oder Nachfrage aber vielleicht noch keine Angebote? Wir freuen uns, wenn Sie in diesen Prozessen mit an uns denken.
Fest steht, dass auch im neuen Schuljahr wieder ein neuer Trainee-Jahrgang starten wird. Alle Jugendlichen ab 14 Jahren, die ihre Gaben und Stärken kennenlernen, ihren Teamfähigkeit testen, mehr über Gott erfahren und vor allem in unserer Kinder- und Jugendarbeit mitzuarbeiten (z.B. bei der SRE, in der Jungschar oder im Kindergottesdienst) laden wir herzlich

ein! Trainee findet 14-tägig von 19.-20.30 Uhr statt. Der Trainee-Start wird am 30. September sein. Nähere Infos sowie den Flyer stehen auf unserer Homepage zum Download bereit.

Der Mädelstreff, die Mögli-WG, die Krabbelgruppen oder auch das Café Pause werden im neuen Schuljahr wieder stattfinden. Als neues Angebot wird es außerdem „Open House geben“, ein Angebot für Kinder, Familien, Jugendliche und Interessierte. Es soll an jedem dritten Sonntag im Monat von 15-17 Uhr im CVJM-Haus stattfinden. Es gibt Kreatives, Sportliches, Geistliches und einen Bereich zum Chillen. Die ersten Termine sind am 19.09., 21.11. sowie 19.12.2021. Herzliche Einladung dazu!
Wir haben in den vergangenen Wochen an verschiedenen Stellen gemerkt, dass die Corona-Krise nicht spurlos an den Kindern und Jugendlichen vorbeigegangen ist. Nicht alle haben ein Umfeld, in dem sie geliebt, wertgeschätzt und unterstützt werden. Vieles ist weggebrochen, Ängste und Sorgen sind gewachsen. Deshalb ist es für uns jetzt wichtiger denn je, für sie da zu sein, Angebote zu schaffen und Gottes Liebe weiterzugeben. Wir freuen uns, wenn Sie unseren Neustart nach den Sommerferien im Gebet begleiten.

Jugendreferentin Miriam Hillig

Gemeindeseminar

Gebet und Segen

behütet • umsorgt • gesegnet

elementar, konkret, zeitgemäß

Themen und Termine
vorläufige Planung

19. Okt. 2021
Der Herr ist mein Hirte:
Zu wem bete ich?

26. Okt 2021
Mir wird nichts mangeln:
Wofür bete ich?

2. Nov 2021
Im finsteren Tal:
Wie ich in schweren Zeiten beten kann?

16. Nov 2021
Du bereitest vor mir einen Tisch:
Warum kann ich feiern?

23. Nov 2021
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen:
Ich gehe im Segen

Wann?:
Dienstags, jeweils 19:30 Uhr

Wo?:
Im Evang. Gemeindezentrum, Strombergstr. 11, Möglingen.

Kosten?: freiwillig,

Vorkenntnisse?: Keine!

Ihre Anmeldung bis 12. Okt 21
Beachten Sie Näheres in den Möglinger Nachrichten Okt.

Mit Gott in Kontakt kommen

Vielleicht hat es Sie schon immer einmal interessiert, mit Gott in Kontakt zu kommen und zu erfahren, wie man Gottes Segen im eigenen Leben erfahren kann.

Dann sind Sie bei uns richtig. Wir laden Sie herzlich zu **behütet • umsorgt • gesegnet** ein. Mit diesen Einheiten wollen wir Fragen zu Gebet und Segen aufgreifen.

Auf der Suche nach Antworten leitet uns **Psalm 23** in und mit seinen verschiedensten Aspekten.

Sie erwartet ein buntes Programm u.a. auch Beten in unterschiedlichen Formen kennen zulernen.

Kontakt & formlose Anmeldung:
Diakon Fruth, Tel. 99 147 64 oder die Pfarrämter oder Mail:
GebetundSegen@sags-per-mail.de

Wir freuen uns auf Sie!
Das Gemeindeseminar - Team und Diakon Fruth

OASE

Mittagstisch für ALLE

Wir können uns nun wieder treffen, wenn auch mit 3 G!

Also, geimpft, genesen oder getestet!!!

Zusammen essen, schwätzen, einander sehen und endlich wieder Oase miteinander feiern!! Lange genug haben wir alle darauf gewartet und nun wird es wahr!

Unser erster Termin ist am Donnerstag, der 21. Oktober 2021 im Evangelischen Gemeindezentrum.

Näheres teilen wir dann kurz davor im Möglinger Blättle und auf der Homepage mit.

Weitere Termine die im Kalender vermerkt werden können sind, **Donnerstag der 11.11.21 und der 9.12.21.**

In diesem Sinne möchten wir Ihnen und Euch folgende Worte von Johann Albrecht Bengel für die nächste Zeit mitgeben:

Gott hilft uns nicht immer am Leiden vorbei, aber er hilft uns hindurch.

Bis zu unserem Wiedersehen sagen wir: bleibt alle gesund und dann können wir uns bei der Oase auf die gemeinsame Zeit und das sicher wieder leckere Essen freuen.

Bis dahin liebe Grüße von
Brigitte Gakstatter und
Gertraud Zeisberger

Neue Homepage online

Unsere neue Homepage ist online www.evangelische-kirchengemeinde-moeglingen.de

Nach einem Jahr Arbeit konnte das Homepageteam vor den Sommerferien sein großes Projekt abschließen. Die neue Homepage ist technisch und inhaltlich komplett neu gestaltet.

Die Homepage ist … übersichtlich
Sie ist bequem auch am Tablet oder Smartphone lesbar. Das Menü wurde aufgeräumt. Auf der Startseite findet sich der Link zu unsern YouTube-Kanal und der Klick zur Online-Spende. Neu sind Symbole zum Thema „Aus dem Leben“, die Besucher leiten sollen.

Die Homepage ist … aktuell
Wie gewohnt sind Veranstaltungen, Termine und aktuelle Informationen auf der Startseite platziert. Das News-Archiv lädt zum Nachlesen von Artikeln der Homepage oder aus dem „Blättle“ (Möglinger Nachrichten) ein. Viele Bilder aus dem Gemeindeleben sind zu sehen. Wie von vielen gewünscht, ist jetzt spenden online möglich – mit unserem Projektpartner twingle kann z.B. per PayPal, Sofortüberweisung (Klarna), SEPA-Lastschrift oder Kreditkarte gespendet werden.

Die Homepage ist … für uns und unsere Besucher
Die Vorstellung unserer Gottesdienste hat mehr Raum bekommen. Die Informationen zu den Gebäuden wurden mit Hinweisen zum Parken und zur Barrierefreiheit ergänzt. Auch der Stadtplan wurde eingebunden. Die Kinder- und Jugendarbeit zeigt aktuelle Angebote und führt mit einem Klick zum Instagram-Kanal „cvjm_moeglingen“ oder zur Homepage des CVJM. Alle AnsprechpartnerInnen sind mit Telefon und E-Mail-Adresse erreichbar und verlinkt.

Die Homepage ist … immer in Bewegung
Sobald wieder Angebote möglich sind oder Neues entsteht, soll es in Zukunft auch auf der Homepage zu finden sein. Gemeinde-Informationen der Möglinger Nachrichten werden parallel auf der Homepage zur Verfügung gestellt. Und falls wir etwas vergessen haben – bitte melden.

Im Homepageteam sind Martin Bender, Andreas Bucher, Martina Burkhardt, Matthias Mergenthaler, Kevin Protzmann, Hartmut Wilhelm und Iris Kräutl. Der Kirchengemeinderat war während der Entstehung laufend eingebunden und hat sich für die geleistete Arbeit herzlich bedankt.

Iris Kräutl

Erntedankfest 2021

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten am Erntedankfest am
Sonntag, 3. Oktober:
um 10.00 Uhr im Kirchgarten der Pankratiuskirche
um 10.30 Uhr in der Johanneskirche
In beiden Gottesdiensten werden die Konfirmanden des neuen Jahrgangs mitwirken. Falls das Wetter ungünstig ist, wird der Gottesdienst vom Kirchgarten in die Pankratiuskirche verlegt. Normalerweise findet am Erntedankfest auch unser Gemeindefest statt.

Wenn es möglich ist, wollen wir in kleiner Form etwas anbieten. Momentan können wir hierzu aber noch keine verbindliche Aussage machen. Wir möchten Sie deshalb bitten ab Mitte September weitere Informationen den Möglinger Nachrichten und unserer Homepage (www.evangelische-kirche-moeglingen.de) zu entnehmen.

Männervesper

am 14. Oktober 2021,
19 Uhr mit Frieder Gutscher (Lehrer und Liedermacher).

Der Ort wird noch bekanntgegeben. Da die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie noch nicht absehbar sind, bitten wir Sie, die kurzfristigen Mitteilungen der Möglinger Nachrichten zu beachten.

Kontakt: Wilfried Dressel Tel.: 2798211
und Helmut Pflugfelder Tel.: 483328

Herbstmarkt - Ökumenische Gottesdienste im Herbst

Am **Samstag, 16. Oktober** findet im CVJM-Haus und auf dem Gelände ein **Herbstmarkt** (Flohmarkt mit Bewirtung) statt.

Auch wenn in diesem Jahr keine Kirbe stattfinden wird, möchten wir Sie dennoch am **Kirbesonntag, 17. Oktober** zu einem ökumenischen Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Pankratiuskirche einladen. Gemeindeassistentin Ira-Kristin Soldner (kath. Kirchgengemeinde) und Pfr. Oliver Langer werden zusammen den Gottesdienst durchführen.

Sofern möglich ist ab 14.00 Uhr eine **Sonntagsbewirtung im CVJM-Haus** vorgesehen.

Am **Volkstrauertag 14. November** laden wir Sie wieder ein zu einem ökumenischen Gottesdienst um 10.00 Uhr in die Pankratiuskirche. Dieser stille Gedenktag lässt uns nicht nur der Verstorbenen der beiden Weltkriege gedenken, sondern auch all jener, die heute Opfer von Gewalt und kriegerischen Auseinandersetzungen werden. Der Volkstrauertag ermutigt heute mehr denn je zum Einsatz für den Frieden.

Diakon Richard Fock und Pfr. Oliver Langer gestalten gemeinsam den Gottesdienst.

Krippenweg in Möglingen

Die Gemeinde Möglingen plant in Zusammenarbeit mit der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde Möglingen einen Krippenweg in der **Adventszeit (28.11. bis 19.12.2021).** Unterschiedliche Krippen sollen über das Gemeindegebiet verteilt in Fenstern von Geschäftshäusern, Gemeindehäusern, Privathäusern und sonstigen markanten Orten aufgestellt werden. Eine beeindruckende Vielfalt an Krippen-Darstellungen wird dabei zu bestaunen sein.

Wir möchten Sie schon jetzt darauf hinweisen und Sie **um Ihre Unterstützung bitten**. Falls Sie eine schöne Weihnachtskrippe haben und bereit wären diese für den Krippenweg zur Verfügung zu stellen, wenden Sie sich bitte ab 4. Oktober an das Gemeindebüro, Pfarrgasse 7, Tel: 483760 (Mail: Gemeindebuero.Moeglingen@elkw.de) Am besten Sie beschreiben uns dabei Ihre Krippe und/oder senden uns ein Foto. Weitere Informationen folgen über die Möglinger Nachrichten.

Herbstfest der Senioren

Roswitha Sperlich war mit ihrem Remstaler Figurentheater schon häufig mit Puppenspielen für Kinder bei uns im evangelischen Gemeindezentrum zu Gast. Dieses Mal wird sie außer dem Stück „Das Schlossgespenst“ auch aus ihrem Leben erzählen, „geboren im Wohnwagen und aufgewachsen quer durch Deutschland ...“.

Herzliche Einladung an alle zu diesem ganz besonderen Herbstfest der Senioren am **5. Dezember ab 14.00 Uhr** im Gemeindezentrum. Wie gewohnt beim Herbstfest gibt es neben Kaffee, Tee und Kuchen auch wieder neuen Wein und Zwiebelkuchen.

Termine

September 2021

21.09.	09.00 Uhr	EGZ	Frauenfrühstück mit Tabea Dölker
23.09.	18.30 Uhr	PK	Andacht am Abend
25.09.	18.00 Uhr	PK	Abendmahls-GD zur Konfirmation Süd
26.09.	09.30 Uhr	PK	Konfirmation Süd Gruppe I
	11.00 Uhr	PK	Konfirmation Süd Gruppe II
26.09.	10.30 Uhr	JK	neuland+ Gottesdienst

Oktober 2021

03.10.	10.00 Uhr	PK*	Gottesdienst zum Erntedankfest
	10.30 Uhr	JK	Gottesdienst zum Erntedankfest
			jeweils mit Konfirmandenvorstellung
05.10.	14.30 Uhr	EGZ	Herbstfest der Senioren
10.10.	10.30 Uhr	JK	neuland+ Gottesdienst
10.10.	18.00 Uhr	Bachstr.	Leuchtturm Begegnungsabend
14.10.	19.00 Uhr	Bachstr.	Männervesper
16.10.		CVJM	Herbstmarkt
17.10.	10.00 Uhr	PK	Ökum. Einladegottesdienst zum Kirbesonntag
19.-21.10.		CVJM	Urlaub ohne Koffer
21.10.	12.00 Uhr	EGZ	OASE Mittagstisch
24.10.	10.30 Uhr	JK	neuland+ Gottesdienst

November 2021

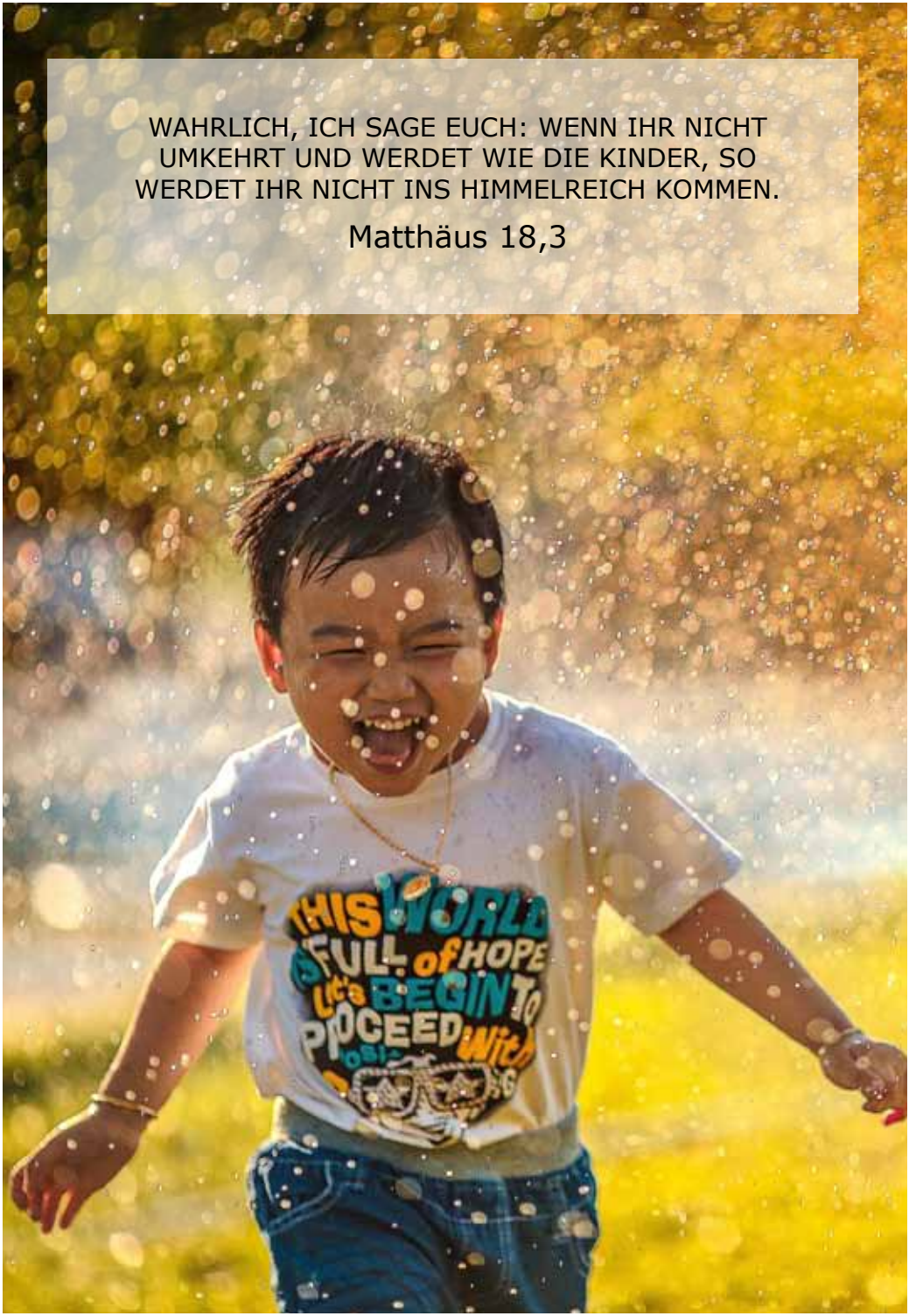
07.11.	10.30 Uhr	JK	neuland+ Gottesdienst
07.-13.11.	19.30 Uhr	EGZ	Pro Christ - Hoffnungsfest
11.11.	12.00 Uhr	EGZ	OASE Mittagstisch
14.11.	10.00 Uhr	PK	Ökum. Gottesdienst zum Volkstrauertag
17.11.	19.30 Uhr	JK	Gottesdienst an Buß- und Bettag
27.11.	09-14 Uhr	CVJM	Nikolausmarkt
28.11.	17.30 Uhr	PK	Musik zum Advent
28.11.-19.12.			Krippenweg in Möglingen

Dezember 2021

01.-24.12.	18.00 Uhr		Lebendiger Adventskalender
04.12.	09.00 Uhr	CVJM	Frauenfrühstück mit Esther Dürrstein
05.12.	10.00 Uhr	PK	Konfi3 – Tauferinnerungsgottesdienst
	10.30 Uhr	JK	neuland+ Gottesdienst

Gemeindeseminar: 19.10., 26.10., 2.11, 16.11., 23.11. - jeweils 19:30 Uhr im EGZ

JK = Johanneskirche, PK = Pankratiuskirche, EGZ = Evangelisches Gemeindezentrum
Bachstr. = Gemeinschaftshaus Bachstraße 5, *= Kirchgarten

WAHRLICH, ICH SAGE EUCH: WENN IHR NICHT UMKEHRT UND WERDET WIE DIE KINDER, SO WERDET IHR NICHT INS HIMMELREICH KOMMEN.

Matthäus 18,3